

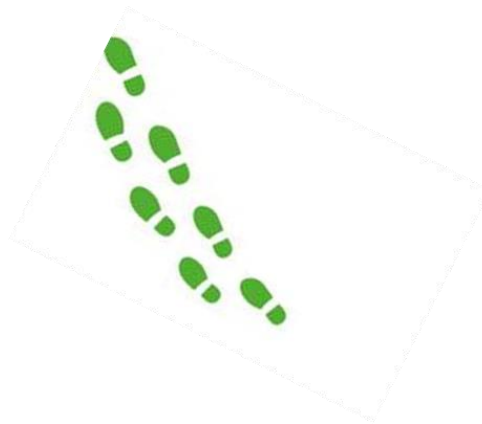
Fußgängerfreundliche Städte



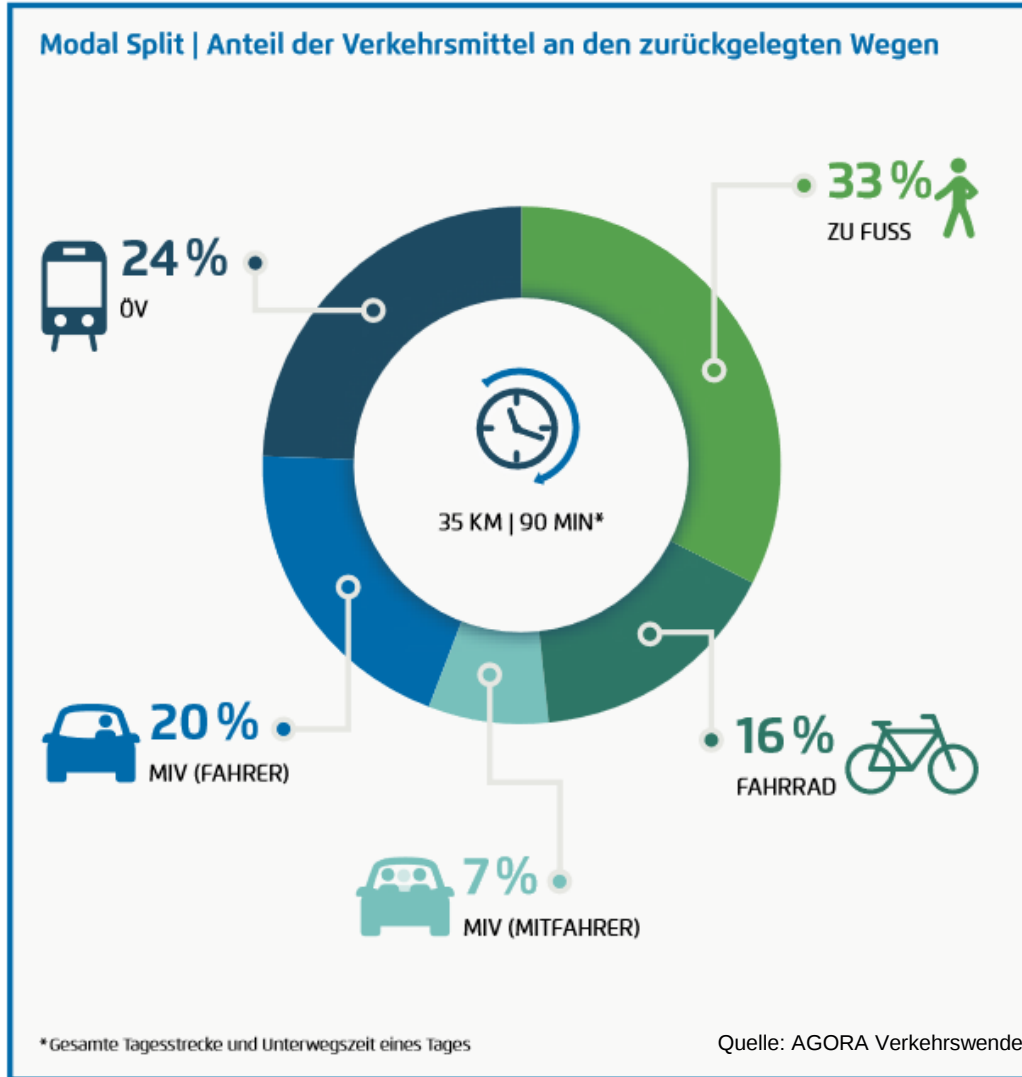
Uta Bauer

Deutsches Institut für Urbanistik

03.11.2022



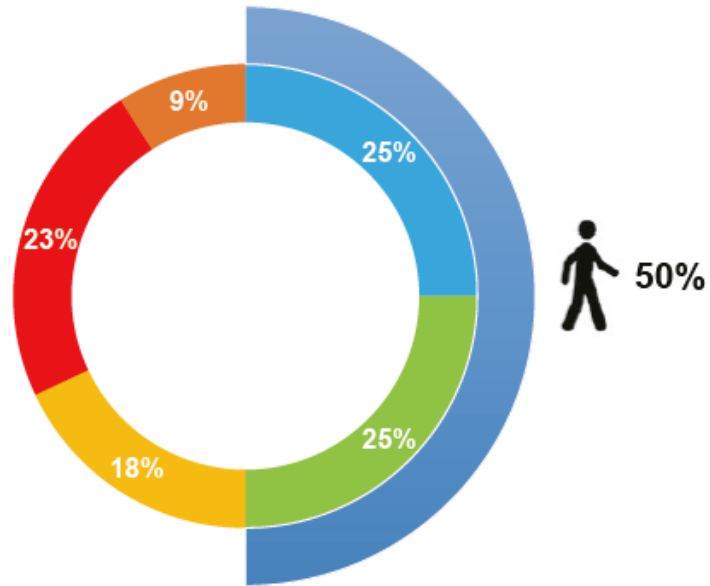
Gehen - eine unterschätzte Art der Fortbewegung



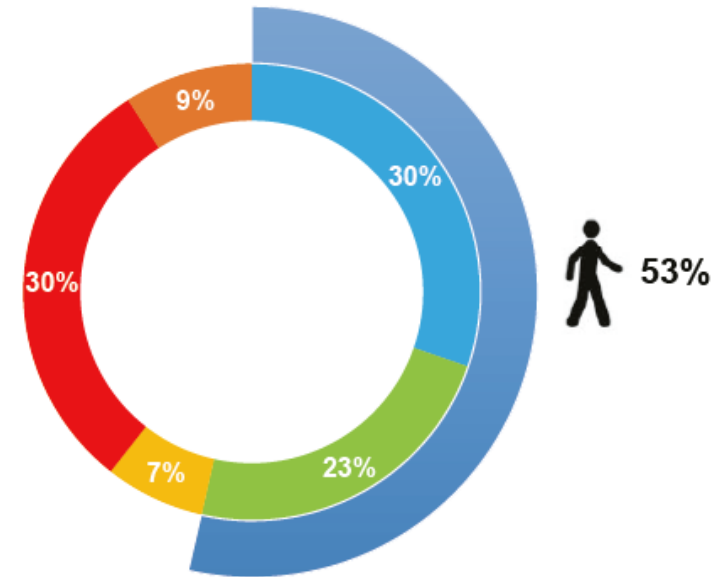
Frankfurt/M

33 % der Wege werden zu Fuß zurückgelegt,
mit Wegen zur Haltestelle sind es **57%**

Modal Split in München



Modal Split in Stuttgart



■ zu Fuß ■ ÖV ■ Fahrrad ■ MIV (Fahrer) ■ MIV (Mitfahrer)

■ zu Fuß ■ ÖV ■ Fahrrad ■ MIV (Fahrer) ■ MIV (Mitfahrer)

Datenquelle: MID 2017



Foto: Hamburger Abendblatt



Foto: H.Topp

Fünf gute Gründe für mehr Fußverkehr

1. Fußgänger beleben Städte, schaffen Urbanität
2. Zufußgehen fördert das soziale Miteinander
3. Zufußgehen ist gesund und macht Spaß
4. Zufußgehen ist emissionsfrei
5. Die Förderung des Fußverkehrs ist sozial gerecht



Foto: Günther Dillingen/ Pixabay



Zu Fuß gehen ist mehr als nur Transit von A nach B



unangenehm versus angenehm



langweilig versus anregend



Bewusstseinswandel durch Information



Die 15 Minuten Stadt ist bereits Realität: <https://www.cityaccessmap.com/>

Straßen und Gehwege aufräumen

Beispiel „Faires parken in Karlsruhe“



Flächenhafte Verkehrsberuhigung

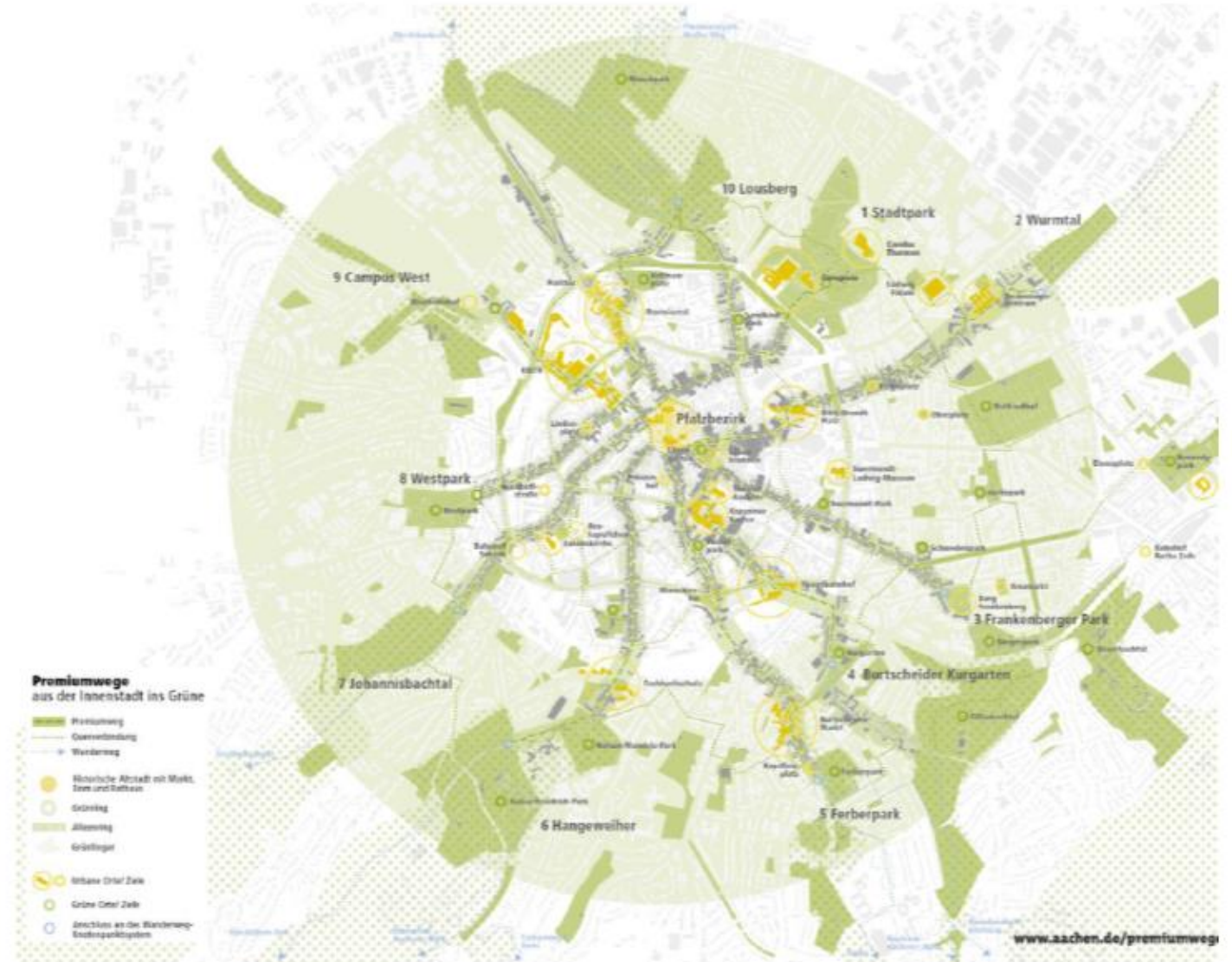
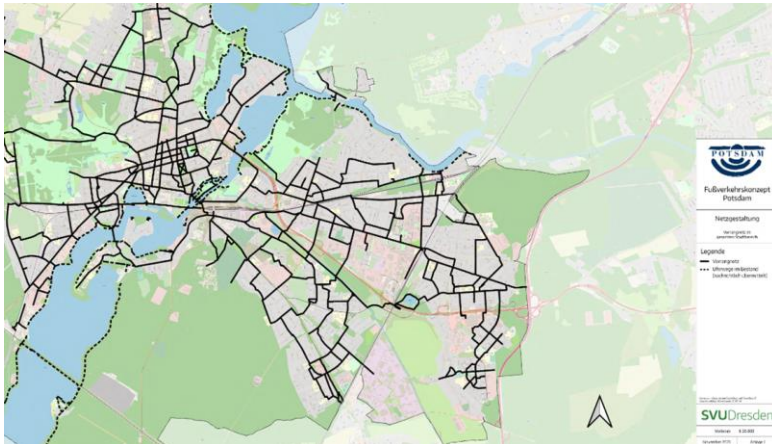
Beispiel Barcelona / Berlin



Fußverkehrsnetze – Fußverkehrskonzepte

10 Premiumwege in Aachen

Fußverkehrskonzept Potsdam

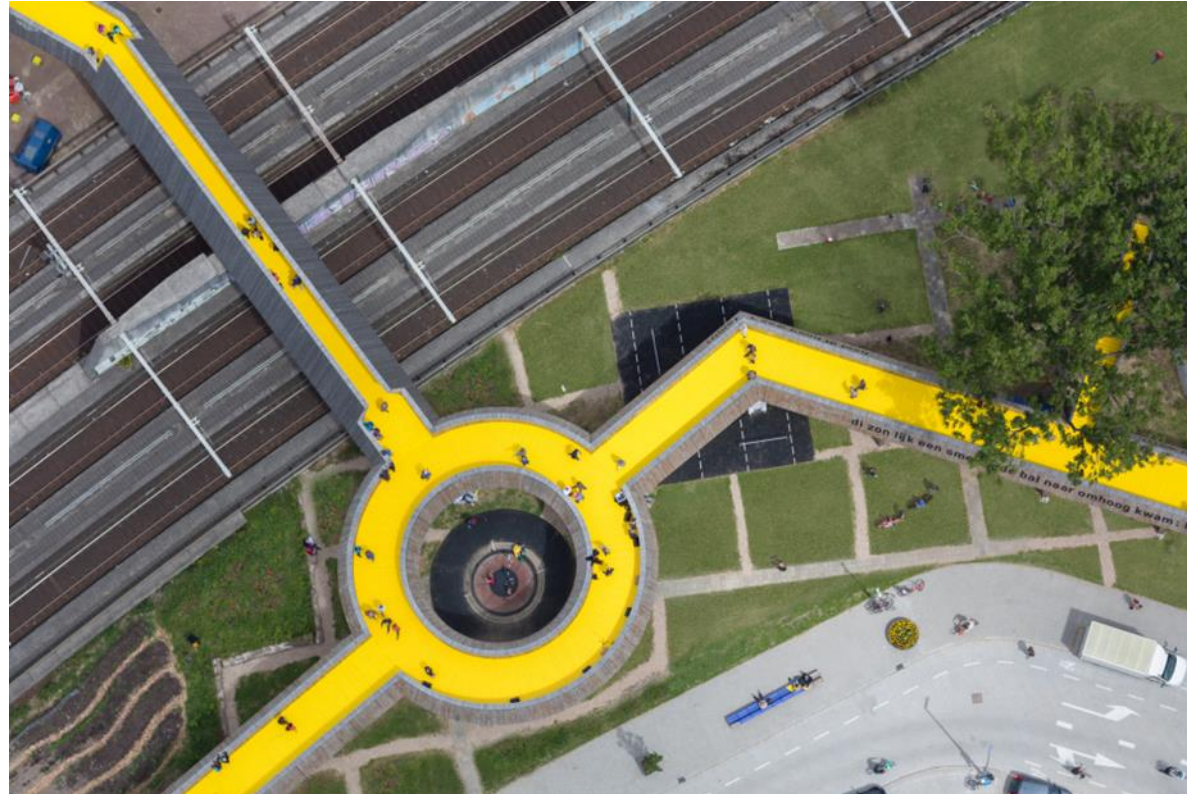


Premium Fußwege Aachen



Fotos:
H. T.

Fazit: Städte und Straßen so planen, dass sie zum Gehen einladen!



Jan Gehl: „Erst formen wir die Stadt, dann formt sie uns.“

